

wdi-info

**Dreharbeiten Produktionsbereiche
Neuigkeiten CAP-Märkte
Eröffnung Bistro & Sportsbar Time Out
Illenau Bistro dreifach ausgezeichnet
Jubilarsfeiern und Weihnachtsfeiern
Tolle Ausflüge u.v.m.**



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns auf ein Jahr voller Ereignisse und toller neuer Eindrücke!

Schon jetzt dürfen wir Sie zu unserer After Work Party in unsere Werkstatt nach Sinzheim einladen. Die Rückmeldungen zu beiden After Work Partys 2017 und 2018 waren so positiv und die Veranstaltungen haben uns so viel Spaß gemacht, dass wir sie in diesem Jahr wiederholen werden.

In den letzten Wochen in 2018 gingen zwei neue Arbeitsangebote an den Start. Zum einen wurde unser dritter CAP-Markt in Steinbach eröffnet und zum anderen unser drittes Gastronomieprojekt „Time Out“ am Baden-Airpark. Wir freuen uns auf Ihren Einkauf oder einen Besuch im Time Out.

Lesen Sie in dieser Ausgabe auch über die gerade abgeschlossenen Dreharbeiten in unseren Werkstätten. Bald können Sie unterschiedliche Produktionsbereiche als kurzen Filmclip auf unserer Homepage, in Facebook oder auf Youtube bewundern.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und zufriedenes 2019!
Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihre

Alexandra Fluck
Mitglied der Geschäftsführung

Feierliche Zertifikatsübergabe für BBB-Absolventen in Bühl

Am 27.11.2018 fand in unseren Bühler Werkstätten eine kleine Feierstunde für die Absolventinnen und Absolventen der Berufsbildungs-Maßnahmen 2018 statt.

Nicht ohne Stolz blickten die Teilnehmenden auf ihren persönlichen wie auch beruflichen Werdegang im Berufsbildungsbereich (BBB) zurück.

Während der letzten beiden Jahre haben sie sich in die verschiedensten beruflichen Richtungen qualifiziert, z.B. in Form von Arbeitserprobungen, theoretischen Einheiten, Kursen, Praktika sowie Betriebsbesichtigungen.

Als bereichernd wurden die Erfahrungen in Kursen wie Telefonzentrale, Vertiefen von Rechenkenntnissen oder auch PC-Kenntnissen beschrieben. Alle betonten die gute Atmosphäre in der BBB-Gruppe, sich nach und nach in die unterschiedlichsten Arbeiten - ob in der Montage, Verpackung oder auch Küche oder Telefonzentrale - einzuarbeiten. Und vor allem gute Ansprechpartner zu haben, wenn es wichtige Dinge zu besprechen gab.

Besonders spannend waren z.B. für zwei Teilnehmende die Erfahrungen von externen Praktika wie z.B. einer Werbefirma oder einer Buchhandlung.

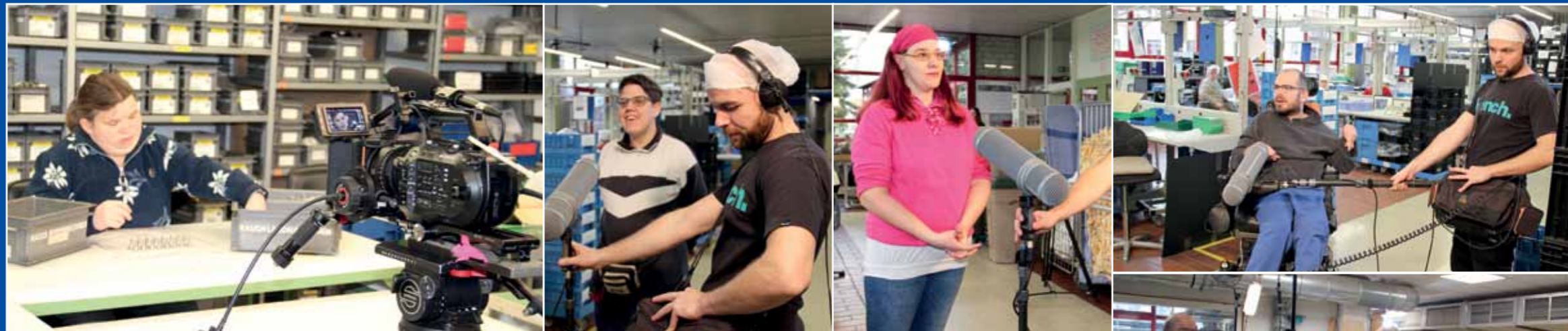
Für die meisten Teilnehmenden fand der Übergang in den Arbeitsbereich der Werkstatt statt. So sind sie froh, ihre Fähigkeiten auch weiter in den Bühler Werkstätten einbringen zu können und sehen das als einen großen persönlichen Erfolg an. Ihre neuen Gruppenleiter im Arbeitsbereich, Norbert Steuer und Wilfried Karcher haben mit ihnen nun kompetente Mitarbeitende hinzu gewonnen.

Gabriele Fürle

Klappe 1 - Film ab!



Spannende Dreharbeiten in den Produktionsbereichen unserer Werkstätten



Für die Bühler Leistungsschau hatte uns Schaeffler Technologies einen neuen professionell gedrehten ca. 3,5-minütigen Film über unsere Montage und unsere Kooperation mit Schaeffler gesponsert. Auf unserer Homepage können Sie diesen Film sehen. Der Film kommt überall sehr gut an und zeigt deutlich unser großes Potential, besonders von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Kompetenz, Flexibilität und Qualitätsbewusstsein sind unsere Stärken und diese wollen wir mit unserem Film deutlich machen.

Doch nicht nur in unserer Industriemontage wird professionell gearbeitet, sondern auch in unseren anderen Abteilungen. In Achern, Bühl und Sinzheim wird von unseren Mitarbeitern* und Gruppenleitern* Großartiges geleistet.

Wir hatten daher die Idee, auch über unsere anderen Produktionsbereiche, wie die Näherei, die Schreinerei, die Elektromontage und die Verpackung / Konfektionierung kurze Filme á 60 Sekunden zu produzieren. Auch der Bereich Industriemontage, der bereits gedreht wurde, wird nochmal neu und kurz zusammengeschnitten. Damit wollen wir bestehenden und neuen Kunden zeigen, was wir können und wie kompetent, professionell und flexibel wir auch andere Aufträge erledigen können. Über Internet, soziale Medien und bei Hausmessen sollen die Filmclips die Akquise von neuen Arbeitsangeboten unterstützen und Kontakte mit neuen Industriepartnern ermöglichen.

Die Dreharbeiten fanden aktuell im Januar in Sinzheim und in Bühl statt. Alle Mitarbeiter* waren ganz aufgeregt und freuten sich schon riesig. Natürlich ist so ein „Schauspieler-Job“ auch ziemlich anstrengend. Nicht in die Kamera schauen, deutlich sprechen, konzentriert arbeiten, während Kamera und Scheinwerfer auf einen gerichtet sind und dann wird man auch noch gepudert und geschminkt. Ein Projektteam (Alexandra Walter, Jürgen Reinhardt und Andreas Hemlein) begleitete die Filmaufnahmen von der Firma Behring Film & Klotz Media.

Es war eine tolle Abwechslung zum Arbeitsalltag und wir sind alle riesig gespannt auf das Ergebnis. Vorgesehen ist, dass alle fünf Filme spätestens im April 2019 fertig sind und vorgestellt werden können.

*Der besseren Lesbarkeit halber nicht immer weibliche und männliche Form genannt.

Alexandra Walter



unbehindert
miteinander
...einfach, barrierefrei

Große Ehre für unser Illenau-Bistro!



Feierliche Prädikatsverleihung im Landratsamt. Schirmherr Landrat Frank Scherer gratuliert den 39 Betrieben, Einrichtungen und Kommunen. (Foto: Markus Dietze)

150 Gäste feiern Prädikatsverleihung „unbehindert miteinander“ im Landratsamt Ortenaukreis

Eine Gesellschaft für ALLE, das ist das erklärte Ziel des Projekts „unbehindert miteinander ... einfach, barrierefrei“. In diesem Jahr erhielten 39 Betriebe, Einrichtungen und Kommunen für unternehmerische Verantwortung und Förderung von Menschen mit Behinderung sowie die engagierte Mitgestaltung einer barrierefreien Gesellschaft dieses Prädikat. Schirmherr Landrat Frank Scherer überreichte die Auszeichnungen bei der Prämierungsfeier im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Ortenaukreis im November 2018.

„Unsere Erfahrung ist, dass Barrierefreiheit und Offenheit nicht nur Menschen mit Behinderung echte Teilhabe ermöglicht. Auch für Familien mit Kindern, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund – für uns alle ist ein Alltag ohne Barrieren einfacher zu meistern“, schilderte Achim Feyhl, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch und der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe in der Ortenau (AGBO) das Ziel des Projekts. „Inklusion heißt bei uns für ALLE. Unser Ziel ist eine Gesellschaft für ALLE“.

Ein Betrieb unter den Preisträgern wurde als Leuchtturm besonders hervorgehoben. Das war unser Illenau Arkaden Bistro, da wir sogar die Auszeichnung in insgesamt drei Kategorien erhielten. „Besonders hell strahlt das Illenau Arkaden Bistro in Achern, das ich stellvertretend für die Kategorie „Gastronomie“ nennen möchte“, so Scherer. „Das Bistro erhält die Plakette für den barrierefreien Service, für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen und



für unternehmerische soziale Verantwortung.“ Es sei zu einem nicht mehr wegzudenkenden Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Achern geworden. Natürlich war unser Illenau Bistro-Team zusammen mit Frau Fluck von der Geschäftsführung sehr stolz über diese Auszeichnung. Aber dem noch nicht genug, wurde unser Illenau Bistro nun auch zum Neujahrsempfang Achern eingeladen, wo unser Illenau-Film gezeigt und unsere Arbeit geehrt und gewürdigt wurde. „Das Acherner Bistro ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass die Integration von Menschen mit Behinderung sicherlich manchmal mühsam ist, Bedenken jedoch ausgeräumt werden müssen und Hartnäckigkeit zum Erfolg führt“ so Oberbürgermeister Klaus Muttach stolz. Er hatte sich damals entgegen dem Votum des Gemeinderates sehr stark gemacht für die Vergabe der Gastronomie an die Integrationsfirma unserer Lebenshilfe und nicht an einen privaten Interessenten. „Auch die gesamte Bevölkerung in Achern und der Region nimmt das Illenau Arkaden Bistro als einzigartiges Projekt sehr gerne an!“

Alexandra Walter



ILLENAU
ARKADEN
DAS BISTRO CAFÉ

Dritte Gastronomie eröffnet!

Time Out - Bistro & Sportsbar
an der Eishalle am Airpark



www.facebook.com/TimeOutBistroSportsbar



Seit Mitte Dezember haben wir nun unseren dritten integrativen Gastronomiebetrieb eröffnet.

Uns wurde der Betrieb des Bistro an der Eissporthalle am Baden Airpark angeboten. Nach Prüfung der gastronomischen Möglichkeiten und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind wir zum Entschluss gekommen, dass dieses Bistro eine sehr gute Ergänzung zu unserem Restaurant M10 in Baden-Baden wird.

Grund hierfür ist, dass das Bistro bei der Eishalle eher im Winter Saison hat und unser M10 in Baden-Baden eher im Sommer. So können wir im M10 im Sommer die personellen Engpässe und im Winter die Überkapazitäten mit dem Baden Airpark ausgleichen und Ressourcen besser nutzen. Nach einer Umfrage zur Namensfindung für die Bistro & Sportsbar haben wir uns für den Namen „Time Out“ entschieden.

Nach einigen Renovierungsarbeiten und dem Einbau einer neuen Küche konnte der Mietvertrag unterschrieben und Mitte Dezember 2018 eröffnet werden. **Am 27. Februar 2019 wird auch noch eine offizielle Wintergrill-Eröffnungsfeier stattfinden**, wenn sich das Team eingespielt hat.

Das Lokal verfügt über 60 Sitzplätze. Wir bieten in unserem Time Out einen frischen und leckeren Mittagstisch am Baden Airpark an. Am Abend gibt es feine Burger zum „Selber bauen“ oder Caesar Salat sowie regionale Klassiker, wie z.B. Schnitzel, Flammkuchen, Wurstsalat oder Frikadellen.

Zusätzlich gibt es regelmäßig „Sky“-Übertragungen von Sportereignissen. Das Time Out bietet auch Räumlichkeiten oder Catering (vom belegten Brötchen über Suppen bis zum saftigen Braten) für Veranstaltungen und Feiern aller Art.

Schon jetzt zeigt sich die Begeisterung der Rhinos Fans und der Eissporthallen-Betreiber, dass es nun endlich wieder eine Möglichkeit der Einkehr mit gutem Essen in netter Atmosphäre gibt. Anlässlich der Heimspiele gibt es immer Fan-Menüs inklusive Tickets zu super Preisen.

Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Sonntag von 11:00 bis 22:30 Uhr.

Alexandra Walter



Neuigkeiten bei unserer

INTEGRA

MITTELBADEN



WDL übernimmt Anteile von MWW
2. Gastronomie und 1. CAP-Markt



Vor nunmehr zwölf Jahren ist unser Integrationsunternehmen, die INTEGRA Mittelbaden gGmbH, von den MWW Murgtalwerk- und Wohnstätten und der WDL Nordschwarzwald gGmbH gegründet worden. Beide Gesellschafter beteiligten sich seit jeher mit gleichen Teilen.

Im Gebiet der WDL und darüber hinaus, konnte die INTEGRA langsam wachsen. Wir haben inzwischen mehr als 50 Angestellte mit und ohne Behinderung. Zu ihren Geschäftsfeldern zählen die Industriemontage, die Garten- und Landschaftspflege, die LuK-Spülküche und die Gastronomie, zu der das Catering, der Frühstücksservice und unsere beiden Restaurants gehören. Das ist zum einen das M10, Café & Restaurant am Marktplatz in Baden-Baden und nun ganz neu seit Dezember, wie auf der vorherigen Seite zu lesen war, das Time Out.

Nun stand die nächste große Veränderung an. Die WDL Nordschwarzwald gGmbH hat die Geschäftsanteile der MWW übernommen, so dass die INTEGRA ab Dezember 2018 eine 100 %ige Tochter der WDL wurde. Dies bedeutet auch, dass der Geschäftsführer der MWW Murgtalwerk- und Wohnstätten, Martin Bleier, als bisheriger Geschäftsführer aus der INTEGRA ausgeschieden ist.

Um auch weiterhin eine Vertretung sicherstellen zu können und so handlungsfähig zu sein, wurde Alexandra Fluck zur Geschäftsführerin neben Harald Unser bestellt.

Eine weitere Veränderung wird sein, dass wir unsere Geschäftsfelder um einen CAP-Markt erweitern. Unser CAP-Markt Sandweier wird im Laufe des Jahres entsprechend umfirmiert. Lesen Sie dazu die folgende Seite.

Ein sehr wichtiger Schritt in diesem Jahr wird auch der Relaunch unserer INTEGRA Homepage sein. Die jetzige Internetseite ist mit einem veralteten System angelegt, nicht mehr modern oder zeitgemäß und am allerwichtigsten: Die Vorlesefunktion in verschiedenen Sprachen kann auf diesem alten System nicht mehr installiert werden.

Das bedeutet, wir richten derzeit mit aktueller Software und einem ansprechenden und modernen Design eine neue Internetseite ein, bei der sowohl die Vorlesefunktion wie auch ein Bereich in „Leichter Sprache“ eingebunden werden soll. So ist ein Zurechtfinden für alle Menschen - mit oder ohne Behinderung - gleichermaßen möglich.

Alexandra Walter



Positive Entwicklung im CAP-Markt Sandweier



CAP-Markt Sandweier wird zu Integrationsfirma

Durch den neuen CAP-Markt Steinbach ist nun die Möglichkeit für eine Integrationsfirma in Sandweier geschaffen.

„Bald bekomme ich einen tollen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“ so Nicole Bechtold, Mitarbeiterin im CAP-Markt, stolz. Sie ist eine der ersten Mitarbeiterinnen mit Handicap, die einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag im neuen Integrationsprojekt, dem CAP-Markt Sandweier, erhalten wird. Bisher hat sie im CAP-Markt Bühl gearbeitet und aufgrund ihrer individuellen Weiterentwicklung und ihrer guten Leistungen wird sie nun in die Ortsmitte nach Sandweier wechseln.

Bisher wurde der CAP-Markt Sandweier unter dem Dach der Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WDL) betrieben. Es handelt sich hierbei um Außenarbeitsplätze der Lebenshilfe-Werkstätten. Doch immer wieder kamen auch externe Anfragen von Menschen mit Handicap, die eine sozialversicherungspflichtige Anstellung in einem der CAP-Märkte wünschten.

Aufgrund der positiven Entwicklungen in Sandweier und weil die Lebenshilfe ganz aktuell den CAP-Markt in Steinbach eröffnete, können nun zwei wichtige Ziele erreicht werden. Zum einen werden auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung durch die Umwandlung des CAP-Marktes Sandweier in ein Integrationsunternehmen geschaffen. Zum anderen gibt es durch den dritten CAP-Markt in Steinbach, der unter dem Dach der Lebenshilfe-



Werkstätten geführt wird, zusätzliche Arbeitsplätze für Mitarbeiter mit Handicap im gewohnten geschützten Rahmen der WDL. Das Lebenshilfe Motto „Wir sind eins!“ wird in beiden Märkten gleichermaßen gelebt werden.

Für die Kunden des Sandweierer CAP-Marktes mag es vielleicht das eine oder andere neue Gesicht geben, aber

grundsätzlich ändert das nichts am engagierten Team im CAP Markt Sandweier. 40 % der Beschäftigten werden Mitarbeiter mit Handicap sein. Zusätzlich wird es auch Betrieblich integrierte Arbeitsplätze (BIA) von Werkstattmitarbeitern geben. Das Sandweierer Team wird im Januar Zuwachs von zwei weiteren Mitarbeitern mit Handicap erhalten. Das komplette und teilweise neue Sandweierer CAP-Markt Team freut sich also auch in 2019 auf seine Kunden und hofft, dass sie dem Markt auch weiterhin die Treue halten.

Alexandra Walter



Whisky Tasting im CAP-Markt Bühl restlos ausverkauft

Über 70 Gäste hatten sich abends zum seit langem komplett ausverkauften Whisky-Tasting angekündigt. Dafür musste neben dem ganz normalen Betrieb des Einkaufsmarktes alles vorbereitet werden. Für die Bewirtung am Abend meldete sich Hans-Peter Fallert natürlich sofort.

Während Dietmar Bischof, Klaus Huber und Jürgen Reinhardt zwischen Kassen und Kühltruhen acht Whisky-Sorten aus Schottland, Irland und Japan vorstellten und ihre Herstellung und Aromen sowie das richtige Tasting erklärten, kümmerte sich das CAP-Markt-Team an den Tischen um das Wohl der Kundschaft. „Was für eine tolle Abwechslung zum Alltag“ so Fallert begeistert.

Die Gäste lernten, dass der Geschmack des Whisky vom Schauen, Riechen und Schmecken abhängt und dass die Aromen zwischen rauchig und weich/fein oder zwischen leicht oder gehaltvoll schwanken. Es wurden die Rohstoffe thematisiert, die Herstellung vom Mälzen, Darren, Schrotten, Maischen, Gären, Destillieren, Lagern bis hin zum Abfüllen. Und während dem Verkosten der verschiedenen



Whiskys erfuhren sie die größten Whisky Nationen und Interessantes über das Fass und den Geschmack. Es war wie immer ein wunderbarer Abend und die Gäste waren begeistert.

Die Nachfrage war sehr groß und es sind nicht alle Interessierten beim Tasting in Bühl untergekommen. **Daher dürfen sich nun alle Whisky Liebhaber auf eine Wiederholung im CAP-Markt Sandweier am Freitag, 08.03.2019, um 20 Uhr freuen.**

Alexandra Walter



Neuer CAP-Markt im Steinbacher Städtl



Mit flotten Rhythmen hat unsere Trommelgruppe „Bluna-Band“ am 1. Dezember die Gäste zur Eröffnungsfeier unseres neuen CAP-Marktes in Steinbach zusammengetrommelt. Und die vielen Besucher, die sich auf dem Platz versammelt hatten, zeigten, wie sehr nach vier Monaten Sanierung der neu eingerichtete CAP-Lebensmittelmart im Zentrum des Städtls herbeigesehnt worden war. Acht Arbeitsplätze für Mitarbeiter mit Behinderung und fünf für nicht behinderte Angestellte (Voll- und Teilzeit) bietet unser neuer von Christine Förster-Vogt geleiteter CAP-Markt im Herzen der Altstadt.

„Die Arbeit in den CAP-Märkten fördert und fordert die Menschen“, betonte Reinhold Mesch, stellvertretender Vorstandsvorsitzender unserer Lebenshilfe bei seiner Begrüßungsrede und verwies darauf, dass die Behinderten dort Leistungen erbringen, die man ihnen früher nie zugebraut habe. Sein Dank galt auch allen Beteiligten am überraschend schnell vollzogenen Umbau, nicht zuletzt der engagierten Projektleiterin Heike Ernst. Ebenso Immobilienbesitzer Familie Blust und Fernando Perreira für die mit viel Eigenarbeit und Fachwissen geleisteten Renovierungsarbeiten. Es war ihnen immer sehr wichtig, dass am Ende alles schön wird.

Innerhalb von nur vier Monaten wurde das Ladengeschäft im Erdgeschoss erneuert und auf nunmehr 270 Quadratmeter erweitert. Außerdem gibt es Sozialräume für die Mitarbeiter, Büros und ein neues größeres Lager. Eine neue Lüftungsanlage, neue Böden und Decken sowie eine komplett neue Kühltechnik, Elektrik und LED-Beleuchtung ergänzen die Palette der Baumaßnahmen.

Frisch, freundlich und übersichtlich präsentiert sich unser neu gestalteter Lebensmittelmarkt nach dem Umbau. Es gab viele positive Feedbacks seit der Eröffnung von den Kunden und wir hörten immer wieder, wie froh alle sind, dass es den CAP Markt auf dem Sternenplatz gibt und wie schön der Markt geworden ist.

Oberbürgermeisterin Margret Mergen freute sich über das „neue starke Herz“ für das Rebland, mitten im Steinbacher Städtl. Begeistert zeigte sie sich vom Einkaufserlebnis in CAP-Märkten: „Es geht einem das Herz auf, wenn man erlebt, mit wie viel Mühe, Liebe und Engagement die Mitarbeiter sich darum bemühen, es den Kunden recht zu machen.“

Ortsvorsteher Ulrich Hildner verwies in seiner Ansprache darauf, dass der Standort für den CAP-Markt ideal sei und das bestehende Angebot im Umkreis optimal ergänze. Mit Blick auf die Menschen, die im CAP-Markt arbeiten, stellte Hildner fest: „Hier wird Inklusion gelebt.“

Bruno Ketterer, der Geschäftsführer von Peters gute Backstube, begrüßte den neuen Lebensmittelladen im Namen aller benachbarten Geschäfte als Bereicherung und Belebung des Städtl.

Er hatte eine von allen angrenzenden Geschäften gemeinsam gestiftete Torte in Herzform mitgebracht, die bestens zum Bild des „neuen starken Herzens“ für das Rebland passte. Gemeinsam schnitten OB Mergen, Ortsvorsteher Hildner, Vertreter unserer Lebenshilfe und der benachbarten Geschäfte anschließend die Torte an und verteilten sie an die zahlreichen Gäste der Eröffnungsfeier.

Alexandra Walter



Neue Montagetätigkeiten von

STRIEBEL & JOHN

EIN UNTERNEHMEN DER ABB-GRUPPE



Eigentlich ist die Firma ABB Striebel & John GmbH schon ein langjähriger Industriepartner unserer WDL. In unseren Werkstätten in Achern und Bühl arbeitet seit einigen Jahren jeweils mindestens eine Arbeitsgruppe dauerhaft an den unterschiedlichsten Produkten.

Wir freuen uns sehr, dass wir nun auch in Sinzheim die Montage einer kompletten Produktfamilie an Teilen für Stromkreisverteiler platzieren konnten. Das Arbeitsvolumen wird von zwei Arbeitsgruppen in unserer Industrie IV bewältigt.

Seit Januar ergeben sich somit unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter. So zum Beispiel das Zusammenfügen von Bauteilen, Arbeiten an der Handhebelpresse, Schraubarbeiten, Verpackungsarbeiten bis hin zum Anschließen von Kabeln.

Natürlich müssen sich Abläufe und Routinen erst noch einspielen, aber unsere Mitarbeiter arbeiten mit voller Begeisterung an den neuen Tätigkeiten.

Michael Lorenz



Wir sind am Start für Europapark und Möbelmesse

BeneVita
Möbel & Lattenroste



Wir freuen uns, dass mit einem neuen Fertigungsauftrag die gute und langjährige Beziehung unserer Lebenshilfe zum Europa-Park Rust gestärkt und neu belebt wird.

Nachdem wir bereits vor fünf Jahren die Lattenroste der Erwachsenen-Betten im Europa-Park-Hotel Bell Rock anfertigen durften, sind es dieses Mal die Lattenroste in den Kinderbetten der Familien-Zimmer, die wir bis Ende März 2019 produzieren dürfen.

Außerdem bekamen wir Mitte Oktober erfreulicherweise auch den Zuschlag zur Fertigung von ca. 600 Lattenrosten für die Kinderbetten des neuen Europa-Park-Hotels Kronasar, welches im Frühsommer 2019 eröffnen soll.

Thomas Dürrbeck und seine Mannschaft in der Schreinerei sind hochmotiviert und haben bereits seit November mit den ersten Arbeitsschritten zur Herstellung der Lattenroste begonnen. So können wir den Liefertermin zuverlässig einhalten, wie man es von uns gewohnt ist.



In den letzten Jahren veranstaltete der ProÖko-Verband, dem auch wir mit unserem Möbel- und Lattenrost-Sortiment angehören, parallel zur Internationalen Möbel-

messe (IMM) in Köln eine Biomöbel-Sonderausstellung, an der auch wir teilnahmen.

Erstmals in diesem Jahr organisierte unser Verband keine eigene Ausstellung mehr. Um dennoch die Möbel der einzelnen Mitglieder präsentieren zu können, entschlossen wir uns gemeinsam mit ca. zehn Herstellern, uns zusammen zu tun und in Eigenregie eine Sonderausstellung auf die Beine zu stellen.

Wir nannten diese „Raum 19“ und sie fand wieder in den beiden Hallen des Deutschen Sport- und Olympiamuseums direkt am Rhein statt. Dort hatten wir im Vorjahr bereits sehr gute Erfahrungen gemacht.

Thomas Dürrbeck und Jürgen Dreiß präsentierten vom 13. bis 17. Januar 2019 unser Möbel- und Lattenrost-Sortiment. Ganz im Fokus standen dabei neben unserer neuen extrabreiten Wickel-Kommode unsere beiden Prototypen einer neuartigen Wickelwiege. Diese haben wir im Sommer

in Zusammenarbeit mit einem Freiburger Möbel-Designer entwickelt und möchten diese auf den Markt bringen. Die Resonanz der Händler auf die Wickelwiege war sehr positiv, so dass wir zuversichtlich sind, dass diese auch gut bei den Endkunden ankommen wird.

Hoffen wir darauf, dass sich die Wickelwiege spätestens im nächsten Jahr, falls wir dann wieder auf der „Raum 20“ vertreten sind, auf dem Markt etabliert hat.



Jürgen Dreiß

Leckere Ringelwürmer und Augapfel in Aspik



Gruseln und Basteln zu Halloween in der FuB Kartung

Zu Halloween verwandelte sich unser Förder- und Betreuungsbereich Kartung in ein Gruselkabinett mit zahlreichen themenbezogenen Dekorationen und Leckereien.

Der Speiseplan an diesem Tag lautete:

- Abgehackte Finger
- Augapfel in Aspik
- Wackelhirn mit Aufguss
- Schaumgebiss mit Belag
- Bissfeste Ringelwürmer

Und um das Ganze abzurunden und den Magen zu füllen, gab es leckere Kürbissuppe. Alle Mitarbeiter hatten sehr viel Spaß bei diesem gemeinsamen Halloween.

Rita Büttner



St. Martinsfest in Kartung



Durch die Veränderung im Förder- und Betreuungsbereich Kartung und der Zusammenführung der FuB Bereiche und Umsetzung einiger Mitarbeiter aus Ottersweier haben wir eine Kreativ AG gegründet. Unser erstes Projekt waren die selbstgestalteten Laternen unserer Mitarbeiter für St. Martin. Jeder Einzelne konnte individuell nach seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten und mit Unterstützung seine Laterne herstellen und gestalten. Alle waren eifrig bei der Sache und hatten sehr viel Spaß dabei.

Nach unserer kreativen Phase haben wir uns dazu entschlossen, mit unseren Laternen ein Martinsfest zu veranstalten (mit internem Umzug). Dazu hatte sich unsere „Backen-AG“ tatkräftig eingebracht, indem sie uns mit frisch gebackenen Dambedei und einem leckeren Punsch das Fest versüßt haben.

Rita Büttner



Tag der Begegnung Achern



Am 15.09.2018 fand in unserer Werkstatt Achern der jährliche Tag der Begegnung (anlässlich Von-Drais-Straßenfest in Achern) statt.

Dieser Tag bietet den Besuchern die Möglichkeit, einen Einblick in unsere Werkstatt zu erhalten. Neben dem Interesse und vielen Fragen zur täglichen Arbeit gab es auch Angebote wie z.B. Kinderschminken in der FuB und einen Auftritt unserer Zumba-Gruppe.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste wurde bestens gesorgt. Neben warmen und kalten Getränken wurden auch verschiedene warme Gerichte und Kuchen angeboten. Den Kuchen haben viele engagierte Angehörige für diesen Tag gebacken und der Werkstatt gespendet.

Auch für musikalische Begleitung wurde von unserer hauseigenen Musikgruppe und von der alljährlich unterstützenden Musikgruppe, den UHUs, gesorgt. Spaß und gute Stimmung waren somit garantiert.

An den Arbeitsplätzen erläuterten unsere fachkundigen Gruppenleiter den Gästen die verschiedenen Arbeitsfelder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hierdurch bekamen die Besucher einen Einblick in das tägliche Arbeitsleben unserer Mitarbeiter. Im Eingangsbereich waren Produktionsteile ausgestellt und viele Besucher waren erstaunt, welche Tätigkeiten von unseren Mitarbeitern in der Werkstatt ausgeführt werden.

Aber nicht nur die Darstellung der täglichen Arbeit war Thema dieses Tages. Die Kunstscheune mit ihren schönen Geschenkideen und Ausstellungsstücken war ebenfalls im Eingangsbereich vertreten.

Auch der Bereich Wohnen hatte zum ersten Mal in diesem Jahr einen Infostand, der sehr reges Interesse fand. Im Außenbereich der Werkstatt konnten unsere Gäste den schönen Gartenbereich genießen. Hier war ein gro-

ßes Zelt aufgebaut, um genügend Platz für Sitzmöglichkeiten zu bieten.

Kräftig unterstützt wurden wir durch viele freiwillige Helfer. Ohne diese Hilfe wäre es für die Werkstatt nicht möglich, einen solchen Tag zu gestalten und durchzuführen.

Ein Herzliches Dankeschön hierfür an alle! Wir freuen uns auch über herrlichen Sonnenschein und rundum war unser Tag der Begegnung in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Bianca Martin



Mit Trommeln, Tanz & Musik zum letzten Mal auf Kirwe



Auch in diesem Jahr beteiligte sich unsere Werkstatt in Sinzheim wieder mit einem großen Zeltstand an der Kirwe in Sinzheim.

Das Wetter war großartig und wir hatten neben Kaffee, Kuchen und einer leckeren Suppenstation ein abwechslungsreiches Programm für unsere Gäste.

Unsere Trommelgruppe „Bluna Band“ zog mit ihren Rythmen die Gäste an, unsere Zumba-Tänzer begeisterten durch fetzige Musik und Bewegungen und die letzten Stunden genossen viele bei Live Musik mit der FloW-MiCh-Band.

Vielen Dank an die Spender für die feinen selbstgebackenen Kuchen!

Da es jedoch für unsere Mitarbeiter und Angestellten in Sinzheim ein zu großer Aufwand und Einsatz ist, jedes Jahr sowohl eine After Work Party wie auch einen Kirwe Stand zu stemmen, haben wir uns für die Zukunft entschieden, uns nicht mehr an der Kirwe zu beteiligen.

Im Zeichen der Inklusion ist es sinnvoller und zukunftsorientierter, auch weiterhin eine After Work Party zu organisieren, da im Gegensatz zum Kirwe Stand, auch Fremde, Neugierige und sehr viele Sinzheimer Bürger zu Besuch kommen und mit uns feiern.

Natürlich müssen wir das Konzept unserer After-Work-Party optimieren, so dass wir kostendeckend arbeiten, aber da sind wir dran. In den vergangenen zwei Jahren haben wir hier Begegnungen und ein wunderbares Miteinander geschaffen, wie es in Sinzheim noch nie der Fall war.

Alexandra Walter



Dem Glücksspiel auf der Spur



Ende September 2018 stand der letztjährige Ausflug des Arbeitsbereiches 2 auf dem Plan.

Unterstützt durch die Gruppenleiter Matthias Streit, Wilfried Karcher und unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter Arno Geiges machten sich die Mitarbeiter froh gelaunt und erwartungsvoll auf den Weg nach Baden-Baden.

Bei Kaiserwetter war die erste Station das geschichtsträchtige Spielcasino von Baden-Baden. Hier wurden wir bereits zu einer ausführlichen und sehr anschaulichen Führung durch die prunkvollen Räume erwartet. Wir erfuhren Erstaunliches über Spielsysteme, Historie und Anekdoten der prominenten Besucher.

Nach unserem Fotoshooting vor dem Spielcasino machten wir uns auf den Weg zum Merkur. Wir hatten Zweifel, ob die Bergbahn den

steilen Anstieg bis ganz oben überhaupt schaffen würde. Auf dem Merkur angekommen wurden wir bei herrlichem Wetter mit einer tollen Fernsicht und der schönen Landschaft belohnt. Diese konnten wir ausgiebig genießen und einmal richtig relaxen.

Aber auch die Gaumenfreude sollte nicht zu kurz kommen. Mit der Merkurbahn ging es wieder nach unten und mit den Bussen zurück Richtung Heimat. Der Deutsche Kaiser in Bühl erwartete uns schon mit einem leckeren Mittagessen.

Zum krönenden Abschluss eines wundervollen Ausflugstages gönnten wir uns auf dem sonnigen Johannesplatz ein Eis und ließen den Tag nochmal Revue passieren.

In dieser tollen Ausflugsstimmung begannen wir schon mit der Planung für den nächsten Ausflug.

Wilfried Karcher



Ausflug zum Wild- und Wanderpark Silz



Anfang Juni 2018 war es wieder soweit. Die Arbeitsgruppe 1 der Bühler Werkstatt startete bei schönstem Sommerwetter und mit den Gruppenleitern Andrea Klöpfer, Norbert Steuer und Marco Blick zum Wild- und Wanderpark nach Silz in die Pfalz. Da unsere Gruppe mit 36 Mitarbeitern diesmal sehr groß war, hat uns Gabriele Fürle als Begleitperson und Fahrerin unterstützt.

Im wunderschönen Naturpark waren rund 400 Tiere zu bestaunen, denen man in freien Gehegen erstaunlich nahe kommen konnte. Sehr spannend war die Wolfsfütterung. Von einem Aussichtsturm konnte man das gesamte Wolfsgehege überblicken und die erst scheuen Wölfe, die sich nur zaghaft anschlichen, bei der Fütterung gut beobachten. Auf den Infotafeln wurde Spannendes zur Rangordnung im Wolfsrudel erklärt, was wir bei der Fütterung gut beobachten konnten.

In verschiedenen Gruppen erkundeten wir dann den Park. Es gab einen großen Rundweg mit Rot- und Damwild. Ein kleinerer Rundweg führte durch das Damwild-Gehege zu

einer wunderschönen Lichtung, die sich zum Beobachten der Tiere anbot.

Eine dritte Gruppe verweilte bei den Tiergehegen mit Hasen, Meerschweinchen, Ponys, Wisente, Enten und natürlich bei den frechen Ziegen, die sich füttern und streicheln ließen. Hier gab es lustige Begegnungen und alle Teilnehmer hatten viel Spaß.

Auf den weiteren Rundwegen sahen wir noch Uhus, Schneeeulen, Wildschweine und wuschelige Mufflons.

Zum Mittagessen trafen wir uns alle wieder an der Wildparkgaststätte. Mittlerweile war es sehr heiß geworden und wir ließen uns auf der Terrasse unter schattenspendenden Sonnenschirmen bei leckerem Essen und riesigen Eisportionen verwöhnen.

Später begaben wir uns in „gut gewärmten Transits“ wieder auf den Heimweg. Es war trotz hochsommerlicher Temperaturen ein gelungener Ausflug und ein schönes gemeinsames Erlebnis im Wild- und Wanderpark.

Andrea Klöpfer



15 Jubilare der Werkstatt Achern arbeiten zusammen seit 335 Jahren



Foto und Bericht von Michaela Gabriel

„Ich komme gern zur Arbeit und mir macht sie auch Spaß“, sagte Alexander Schell in der Feierstunde unserer Werkstatt Achern. Er wurde für 25 Jahre treue Mitarbeit geehrt. Für Applaus und gute Stimmung sorgte Bernd Daniel, der seit 35 Jahren in den Werkstätten arbeitet. Eine seiner Aufgaben ist das Stapeln von Bierkästen, deren Inhalt von den Kollegen in Sixpacks umgepackt werden. „Wenn wir davon trinken würden, hätten wir bald keins mehr“, bemerkte er trocken.

15 Arbeitsjubilaren schenkte die Geschäftsführung unserer Lebenshilfe besondere Aufmerksamkeit. Zusammen haben sie 335 Jahre gearbeitet. „Es ist ein Höhepunkt des Jahres für unsere Mitarbeiter“, weiß Geschäftsführer Harald Unser. „Wir haben Hochachtung vor dem, was Sie leisten“, äußerte Andreas Hemlein.

Die Werkstätten der Lebenshilfe hatten in diesem Jahr sehr gute Rückmeldungen aus der Bevölkerung, der Wirtschaft und Industrie erhalten. Sie präsentierten ihre Arbeit unter anderem auf der Leistungsschau der Stadt Bühl im Zelt der Firma Schaeffler und an einem Stand auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin.

Musikalisch umrahmt wurde die Ehrung von sechs Schülerinnen und Schülern der Musikschule Achern-Oberkirch. Unter der Leitung von Irén Várkutine spielten Erik und Jannik Siering Blockflöte, Elise Mleinik Klarinette, Ester Mleinik und Noemi Stüber Querflöte und Sophie Mleinik Geige. Ihre Beiträge reichten vom „Alten Haupt-

des Elternbeirats und des Werkstattrates auch bei der Ehrung. Harald Unser und Andreas Hemlein drückten mit einem ausführlichen Rückblick auf den Werdegang jedes einzelnen Jubilars ihre Wertschätzung aus.

„Lob und Anerkennung braucht jeder Mensch“, so der Geschäftsführer. Er dankte jedem per Handschlag und mit einer Urkunde und einem Geschenk „für tolle Arbeit und lange Treue.“ Er sei stolz auf die Leistungen der Einzelnen und ihre besonderen Fähigkeiten wie ihre Herzlichkeit, ihren Humor und ihre Hilfsbereitschaft: „Wir haben viel von euch gelernt und ihr habt einen Platz mitten in der Gemeinschaft verdient“, lobte er.

Seit 40 Jahren arbeiten Ulrike Weber und Alice Lamm für die WDL, ebenso wie Karl-Josef Hock, der seit mehreren Jahren erfolgreich seinen Arbeitsplatz bei einem Acherner Fahrradhersteller hat.

Bernd Daniel arbeitet seit 35 Jahren für die WDL, Klaus Friedmann und Alexander Schell seit 25 Jahren.

Für 20 Jahre Arbeit wurden Silke Maurath, Martin Oberle, Christian Rogge und Ralf Weber geehrt.

Seit zehn Jahren arbeiten bei der WDL in Achern Marina Baßler, Patrick Hils, Thomas Käshammer, Tamara Kast und Hannes Laber.

Michaela Gabriel

Fast 1000 Jahre Betriebszugehörigkeit gefeiert!

Einen solchen Ehrungs-Marathon gab es noch nie!

38 Jubilare der Werkstatt Sinzheim, der CAP-Märkte Bühl und Sandweier sowie der Förder- und Betreu-



ungsbereiche wurden für ihre langjährige Mitarbeit geehrt. Dies war auch der Grund, dass erstmals die Ehrungsfeierlichkeiten in zwei Abende gesplittet wurden.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden sprach Harald Unser allen Jubilaren im Namen des Verwaltungsrates, der Geschäftsführung und aller Angestellten großen Dank für ihre langjährige Treue, ihren Fleiß und Ihr Engagement aus. Es sei der Verdienst aller, dass die Werkstätten wirtschaftlich gesunde und menschlich wertvolle Einrichtungen sind. „Wir sind aus den Firmen und Kommunen nicht mehr wegzudenken und man kann sich absolut auf Euch und Eure tolle Arbeit verlassen!“

Außerdem dankte er an beiden Abenden den anwesenden Standortleitungen genauso wie den engagierten Gruppenleitern und Betreuern, die wichtige Vertrauenspersonen für die Jubilare sind. Den Eltern und Familienangehörigen der Beschäftigten mit Behinderung zollte er Respekt „für ihre langjährige Fürsorge, Geduld, elterliche Liebe und für ihre große Kraft“, die sie seit Jahrzehnten einbringen. „Sie sind die wahren Helden des Alltags!“

Abwechselnd mit den Vorstandsmitgliedern Frank Breuninger und Reinhold Mesch hielt Harald Unser an beiden Ehrungsabenden auf jeden Jubilar eine Laudatio und überreichte ihnen Glückwünsche und ihre Urkunden.

Der langjährigste Mitarbeiter war Bernd Fischer, der für unglaubliche 45 Jahre Werkstatttätigkeit geehrt wurde. Mindestens genauso stolz können die zahlreichen 40-jährigen Jubilare sein, nämlich Rolf Greber, Christa Huber, Gerhard Knörr, Elvira Manz, Hubert Oberle, Petra Reiss, Gisela Schneider und Hans Ungelbach. Beachtliche 35 Jahre Jubiläum feierten Horst-

Josef Burger, Andreas Faller und Jutta Lepert, die glücklich ihre Glückwünsche und die Urkunde entgegennahmen sowie Horst Kratzer, der nicht anwesend sein konnte.



Für 30 Jahre Treue zur WDL wurden Patrick Boursillon und Andreas Simon geehrt. Seit 25 Jahren dabei sind Andrea Feist und Ilona Rietz. Verena Bialas (nicht anwesend), Manfred Droll, Ruth Droll, Markus Huck, Philipp Kasten, Michael Künstle, Nathan Schulmeister und Piotr Walecko arbeiten seit stolzen 20 Jahren in den Werkstätten der Lebenshilfe. Die Glückwünsche für 10 Jahre Treue gingen an Diana Brandt, Marina Djorovic, Swetlana Dosch (nicht anwesend), Steven Eisermann, Richard Fuchs, Cornelia Hulle, Mario Jakob, Bettina Kaiser, Fabian Kiefer, Mike Kohlhaagen, Gabriele Mülberg, Paul Niestroj und Kerstin Oertel. Auch Axel Dietrich, Vorsitzender des Werkstattrates, beglückwünschte die Jubilare im Namen aller Kollegen für ihre langjährige, tolle Leistung.

Während eine Jubilarsfeier musikalisch begleitet wurde von Konstantin und Wolfram Kölmel von der Sinzheimer Musikschule, musste das Orga-Team bei der anderen Feier aufgrund kurzfristiger krankheitsbedingter Absage improvisieren.

Harald Unser schnappte sich kurzerhand eine Gitarre, forderte den ausscheidenden Hausservice Willi Stolz und seinen Nachfolger Martin Brenner – beide im Gesangverein aktiv – auf, mitzusingen und gemeinsam mit allen Jubilaren und Gästen sang die ganze Gesellschaft ein paar stimmungsvolle Lieder.

Nach dem offiziellen Teil waren alle noch herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Alexandra Walter

Feierliche Ehrung der Jubilare in den Bühler Werkstätten



Zuverlässigkeit besonders gelobt. Über Andreas Schäfer wusste der Geschäftsführer ebenfalls bestens Bescheid. Unser war darüber informiert, dass Schäfer nach der Arbeit ein sehr aktives Freizeitleben führt, in dem er sich in mehreren Vereinen engagiert und gerne für Wanderurlaube auf Reisen geht. Über einen der Jubilare wusste Unser zu berichten, dass er während der Arbeitszeit gerne auf „Reisen“ geht und die entlegensten Winkel der Bühler Werkstätte kennt. Alle Jubilare kamen nicht umhin, sich mit Harald Unser und dem jeweiligen Gruppenleiter auf einem gemeinsamen Foto ablichten zu lassen. Auch der Werkstattrat, vertreten von Hans-Dieter Schröder, ließ es sich nicht nehmen, einige Dankesworte an die Jubilare zu richten. Er dankte den Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz in der Werkstatt und wünschte ihnen alles Gute für die weitere Zukunft.

Mitte Oktober fand in unseren Bühler Werkstätten die feierliche Ehrung der Arbeitsjubilare statt. Insgesamt wurden sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

Eröffnet und im weiteren Verlauf stimmungsvoll begleitet wurden die Feierlichkeiten mit Instrumentalstücken des Gitarrenquintetts der Bühler Musikschule unter der Leitung von Ulrich Singer, der von vier seiner Gitarrenschüler begleitet wurde. Im direkten Anschluss richtete Geschäftsführer Harald Unser seine Grußworte an die circa 80 Mitarbeitenden der Bühler Werkstätte. Der Kern der Ansprache von Harald Unser war der Hinweis auf einen respekt- und vertrauensvollen Umgang im menschlichen Miteinander, welcher nicht immer selbstverständlich sei. Unter den weiteren Gästen waren auch Andreas Hemlein und Angehörige der Mitarbeiter.

Die Ehrung der Jubilare fand in diesem Jahr erstmals als eigenständige Veranstaltung statt, und nicht wie in den vergangenen Jahren üblich, als Teil der Weihnachtsfeier. So konnten die Jubilare in einem würdigen Rahmen für ihre langjährige Tätigkeit in der WDL geehrt werden.

Sechs der sieben Jubilare wurden für ihre zehnjährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Darunter fielen Ingrid Hofmann, Alice Tabe, Vitalij Leonhard, Raymond Reuß, Andreas Schäfer und Denis Zerdev. Dem langjährigen Mitarbeiter und Lageristen Joachim Eschbach wurde für seine bereits 20-jährige Tätigkeit in den Bühler Werkstätten die Jubiläumssurkunde verliehen.

Bei den Ansprachen von Harald Unser wurde an so manche Besonderheit und Anekdote erinnert. So wurde Alice Tabe für ihre hohe Flexibilität und



Bevor die Festlichkeiten zu Kaffee und leckerem Kuchen übergingen, verabschiedete sich das Gitarrenensemble mit einer Instrumentalversion des Hits „Skyfall“ aus einem der letzten James Bond-Filme. Es bleibt, allen Helfern und Beteiligten zu danken. Sie haben dafür gesorgt, dass die Feierlichkeiten in einem festlichen Rahmen stattfinden konnten. Ein besonderer Dank geht an Elisabeth Bilger für die Organisation und an Monika Klein und ihr Küchenteam für die feine Bewirtung. Die nächste Jubiläumsfeier kann kommen.

Stefan Strohmeier

Auf der Spur nach Dachsen und Dinosauriern

Anfang November 2018 brach das 14-köpfige Team des Berufsbildungsbereichs Bühl zur Besichtigung des staatlichen Naturkundemuseums in Karlsruhe auf. Mit an Bord waren zwölf Teilnehmer des BBB sowie die zwei Bildungsbegleiter Janine Seifried und Peter Berghöfer.

Voller Vorfriede lief die Gruppe zum Bühler Bahnhof, von wo aus das Abenteuer begann. In Karlsruhe angekommen, führte ein kurzer Fußmarsch vom „Ettlinger Tor“ direkt zum staatlichen Naturkundemuseum. Die geführte Museumstour begann pünktlich um 10:30 Uhr. Die Museumsführerin Frau P. Menzel wusste durch ihre spannende Erzählweise und fachkundige Art zu überzeugen und gestaltete die Museumstour sehr unterhaltsam.

Auch in Deutschland gibt es eine sehr breite, interessante und schützenswerte Tier- und Pflanzenwelt. Die Führerin ging auf die zahlreichen Fragen der Teilnehmer sehr gut ein, und stellte selbst interessante Fragen an das „Publikum“. So wollte sie zum Beispiel wissen, warum die heimischen Dachse nur sehr selten von Menschen beobachtet werden. Die findigen BBB-Teilnehmer wussten darauf zu antworten, dass die Dachse dämmerungsaktiv sind und dass auch der Verlust von Lebensraum ein Grund dafür ist, warum Dachse nur sehr selten beobachtet werden. Darüber hinaus wurde auf die Gefährlichkeit von Wildschweinen hingewiesen, im Besonderen wenn sich die Bache um ihre Frischlinge kümmert.

Alle Augen und Ohren waren geöffnet als die Museumsführerin zu den Dinosauriern referierte. Nachdem Menzel über die anatomischen Besonderheiten des Tyrannosau-



rus Rex, wie etwa seine sehr kurzen „Arme“, berichtete, ließ sie eine versteinerte, kanonenähnliche Kugel in Umlauf geben. Die Referentin wollte vom BBB-Team wissen, was sie denn da gerade in den Händen hielten. Es herrschte großes Rätselraten von einem Gehirn über das Herz bis hin zu Leber und Galle. Tatsächlich handelte es sich bei dem versteinerten Dinosaurier-Exponat aber um einen Kothaufen, was bei den Teilnehmern natürlich zu breitem Gelächter führte. Nach der offiziellen Tour hatte das BBB-Team noch ausreichend Zeit, das Museum auf eigene Faust zu erkunden.

Gegen Mittag stärkten wir uns im Restaurant „Alte Bank“ unweit des Naturkundemuseums. Auf der umfangreichen Speisekarte war für jeden Geschmack etwas dabei, und um 15:45 Uhr, pünktlich zum Arbeitsende, war unser toller Ausflug dann zu Ende.

Stefan Strohmeier



Weihnachtsfeier mit tollem Programm in Bühl



„Da hätten wir also wieder mal Weihnachten. Wie ist es denn euch so ergangen seit dem letzten Mal? Wieder ein Jahr vorbei, und ein neues, das gerade anfängt. Also wieder mal Weihnachten. Hoffentlich amüsiert ihr euch gut!“

Mit dieser Übersetzung des Weihnachtsklassikers von John Lennon „So this is Christmas“ begrüßte Gabriele Fürle zur stimmungsvollen Weihnachtsfeier am 19.12.2018 der Bühler Werkstätten. Das tolle Programm war bestückt mit Flöten- und Trompetensolos von Anna Graf und Rainer Merk, dem begeisterten Chor mit alten und neuen Weihnachtshits um Andrea Klöpfer und Stefan Strohmeier an der Gitarre und

Raymond Reuß an den Percussion sowie lustigen wie auch besinnlichen Texten von Maria Pang, Thomas Lambertz und Mario Graf. Besonders eindrücklich und ansprechend war das von Julia Ringeler und Vera Busam einstudierte Theaterstück, das von „Maria und Josef im 21. Jahrhundert“ handelte und uns klarmachte, dass auch heute noch die Weihnachtsgeschichte viel Aktualität hat. Bei Kaffee, Christstollen und Lebkuchen genossen es alle, das Jahr ausklingen zu lassen. So verabschiedete Andreas Hemlein seitens der Geschäftsleitung alle in den wohlverdienten Weihnachtsurlaub verbunden mit herzlichem Dank für das Engagement für die Bühler Werkstätten.

Gabriele Fürle



Candy-Christmas-Show und Mützensuche im Bürgerhaus



Auch in diesem Jahr hatte es das Weihnachtsfeier-Oraga-Team unserer Werkstätten Sinzheim und Achern wieder einmal geschafft, etwas Besonderes auf die Beine und die Bühne zu stellen. Das Bürgerhaus Neuer Markt war schön geschmückt und wie im letzten Jahr erwartete die Mitarbeiter mit ihren Angehörigen wieder ein wunderschöner kleiner Weihnachtsmarkt mit Glühweinstand zur Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtsfeier. Nach einer Bilderschau aus dem vergangenen Jahr und der Begrüßung von Geschäftsführer Harald Unser begleitete ein Querflötentrio von der Musikschule Achern die Feier musikalisch. Die Moderation übernahm wieder unser eingespieltes Team, bestehend aus Michaela Budo, Axel Dietrich, Michael Braun, Monika Mast, Sabrina Burst, Christian Käshammer und Jutta Franke. Die Weihnachtsgeschichte „Der Weihnachtsmann ohne Mütze“, den die Studentin Laura Finner mit einigen Mitarbeitern unserer Werkstatt liebevoll einstudiert hat-

te, sorgte für gute Laune und großes Gelächter, als dem Weihnachtsmann so allerlei witzige Alternativmützen als Kopfschmuck angeboten wurden. Der Höhepunkt dieser Weihnachtsfeier war aber sicherlich der Sternfängerchor Projekt Bühne 1 mit seiner „Candy-Christmas-Show“. Kleine und große Kinder und Jugendliche verzauberten die Bühne mit fetzigen, stimmungsvollen und rythmischen Tänzen und Gesang. Es war großartig zu sehen, mit welcher Freude und welcher Leistung die ganze Mannschaft bei der Sache war. Damit aber auch das gemeinsame Singen nicht zu kurz kam, versammelte Harald Unser mit seiner Gitarre einen kleinen Chor um sich auf der Bühne und lud das ganze Bürgerhaus ein zum gemeinsamen Weihnachtslieder-Singen. Mit „Wir wünschen allen eine Frohe Weihnacht und ein Gutes Neues Jahr“ zu der Melodie von „Feliz Navidad“ klang schließlich die stimmungsvolle Feier aus.

Alexandra Walter



Serie: Kurzgeschichten von unserem Mitarbeiter Richard Pfund

„Das Lächeln der Seele“



Ein Clown saß am Fenster und schaute die kalte Welt da draußen an. Der Nebel hing wie ein Trauervorhang über den Straßen, der sich nicht heben mochte und die Menschen auf den Straßen schienen ziellos in alle Richtungen zu laufen. Genau so fühlte sich der Clown im Innern. Er hatte heute Abend einen Auftritt. Wie jeden Abend, auf der kleinen Bühne im großen Gästeraum, wo wie immer nur 5 Gäste saßen, die mit steinerner Miene seinen Bewegungen folgten. Dabei sehnte er sich so nach einer großen Bühne, wie sie im Fernsehen zu sehen war. Wie müsste man sich fühlen, wenn die Leute sich freuten und sich vor Lachen krümmten? Bestimmt großartig.



Ein kleiner Junge lief unten auf der Straße und blieb stehen. Der Clown sah, wie der Junge in seine Hosentasche griff und eine Blockflöte heraus zog. Er schien zu spielen anzufangen, denn seine Füße wackelten im Takt. Wie eine kleine Marionette sah er aus. Fröhlich

und ohne Kummer. Aber die Leute gingen einfach weiter und beachteten ihn nicht. Es war, als wäre der Junge unsichtbar. Und trotzdem machte er weiter mit voller Freude. Der Clown hatte plötzlich das Gefühl, er müsste sich dem Jungen zeigen und ihn fragen, warum er so fröhlich ist, obwohl ihm keiner zuhört. Fünf Minuten später stand er auch schon in der Kälte vor dem kleinen Jungen, der sogar die Augen geschlossen hatte und spielte und spielte.

„Hallo kleiner Junge, kann ich dich mal was fragen?“ sagte der Clown und der Junge machte erschrocken die Augen auf. „Oh, Hallo. Du siehst ja lustig aus. Was willst du mich fragen?“ Der Clown war plötzlich unsicher, wie er sich ausdrücken sollte. Der Junge lächelte ihn an und legte seine Hand auf den Arm des Clowns. So eine Wärme, so eine Freundlichkeit hatte er noch nie erlebt. Und auf einmal waren seine Lippen wieder leicht und er fragte: „Ich habe Dich von da oben, von meinem Fenster aus beobachtet, wie du spielst, voller Freude, obwohl dir keiner zuhört. Stört dich das nicht?“

Der Junge kicherte und schien auch ein wenig verwundert: „Ich mache das ja nicht für die Leute. Ich mag den Klang meiner Flöte und die Musik. Ich liebe es zu spielen. Ich mache es für mich. Wenn es mir keinen Spaß machen würde, könnte ich auch aufhören“ sagte der Junge und lächelte wie die Sonne im Sommer.

Da begriff der Clown, es ist nicht wichtig, bejubelt oder belacht zu werden. Es ist wichtig, die Freude an den Dingen, die man macht, nicht zu verlieren. Plötzlich hatte er Lust, den Jungen zu umarmen und sagte: „Danke. Du hast mir sehr geholfen.“

Als er sich umwandte und die Leute anblickte merkte er, dass sie lächelten, dass sie sich freuten, ihn zu sehen. Warum ist das so?, fragte er sich verwundert. Einen Augenblick später wurde ihm die Antwort klar:

Er lächelte selbst.

Rechtliche Änderungen in 2019

Änderungen bei der Grundsicherung

Ab 1. Januar 2019 erhöhen sich die Regelsätze bei der Grundsicherung auf folgende Beträge:

| Regelbedarfsstufe | Bezieher | Betrag |
|-------------------|---|--------|
| 1 | alleinstehend / alleinerziehend | 424 € |
| 1 | Paare je Partner/ Bedarfsgemeinschaften | 382 € |
| 2 | erwachsene Behinderte in stationären Einrichtungen | 339 € |
| 3 | nicht-erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt der Eltern | 339 € |
| 4 | Jugendliche von 14 bis unter 17 Jahren | 322 € |
| 5 | Kinder von 6 bis unter 13 Jahren | 302 € |
| 6 | Kinder von 0 bis 5 Jahren | 245 € |

Änderungen beim Kindergeld

- Erhöhung des Kindergeldes ab 01.07.2019 um jeweils 10,-€ pro Kind.
Es gelten dann folgende Beträge: 204,- € für 1. Kind
204,- € für 2. Kind
210,- € für 3. Kind
235,- € ab 4. Kind
- Erhöhung des steuerlichen Grundfreibetrags von 9.000,- € auf 9.168,- €.
- Steigerung des Kinderfreibetrags von 4.788,- € auf 4.980,- €.

Änderungen bei der Pflegeversicherung

Pflegende Angehörige: Bei Kuren wird Pflegebedürftiger mit betreut

Da pflegende Angehörige in der Regel besonders stark belastet sind, benötigen sie häufig einen Reha-Aufenthalt in einer Klinik, um wieder Kraft zu tanken. Meist ist es dann jedoch schwierig, die weitere Pflege zu Hause während des Kuraufenthalts zu organisieren.

Das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz regelt ab Januar 2019, dass kurende Angehörige ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder in der gleichen Einrichtung betreuen lassen können. Wenn das nicht möglich sein sollte, muss die Krankenkasse mit der Pflegekasse die Versorgung des Pflegebedürftigen während des Kuraufenthalts absprechen und koordinieren.

Das Gesetz sieht außerdem vor, dass pflegende Angehörige künftig eine stationäre Reha in Anspruch nehmen können, auch wenn rein medizinisch betrachtet eine ambulante Unterstützung ausreichen würde. Dies soll ebenfalls die Organisation der Pflege erleichtern.

Pflegebedürftige: Taxi zum Arzt künftig ohne Antrag

Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen, die in Pflegeheimen versorgt werden oder zu Hause wohnen, müssen oft regelmäßig ein Taxi nehmen, um zum Arzt zu kommen. Während die Fahrtkosten dafür bisher nur auf Antrag und nach vorheriger Genehmigung durch die Krankenkasse übernommen wurden, gibt es ab Januar 2019 dafür in vielen Fällen eine automatische Erlaubnis. Grundsätzlich werden die Taxikosten für den Arztbesuch bei Pflegebedürftigen mit Pflegegrad 4 oder 5 übernommen. Die Regelung gilt auch bei Pflegegrad 3, wenn zusätzlich eine dauerhaft eingeschränkte Mobilität festgestellt wurde. Eingeschlossen sind ebenso Behinderte mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung oder Blinde. Die Anträge auf Übernahme der Taxikosten wurden bisher in der Regel zwar von den Kassen genehmigt. Doch für Versicherte, Angehörige und auch für die Krankenkassen war das Verfahren mit viel Aufwand verbunden.

Die betroffenen Personen brauchen grundsätzlich aber nach wie vor eine ärztliche Verordnung für die Krankenfahrten, und sie müssen auch weiterhin einen Eigenanteil erbringen.

Änderungen bei den Renten

Bei der **Erwerbsminderungsrente** werden die sogenannten Zurechnungszeiten ausgedehnt. Wer also einen neuen Antrag auf Erwerbsminderungsrente stellt, wird so eingestuft, als hätte er bis zum eigentlichen Renteneintrittsalter gearbeitet.

Mütterrente: Müttern mit Kindern, die vor 1992 geboren sind, wird ab 2019 ein halber Rentenpunkt mehr anerkannt. Mütter, deren Kinder nach 1992 geboren sind, werden künftig drei Jahre angerechnet.

Diese Informationen wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts kann daher keine Gewähr übernommen werden; eine Haftung wird ausgeschlossen.

Ihre Ansprechpartnerin für die sozialrechtlichen Informationen erreichen Sie wie folgt:

Sabine Jacobs
0151/ 12576234
s.jacobs@lebenshilfe-bba.de



Personelle Infos

Wir heißen alle neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen!



Brenner Martin
Hausservice
WfbM Sinzheim
ab 15.10.2018



Fischer Daniela
Verkäuferin
CAP-Markt Steinbach
ab 01.11.2018



Graf Daniel
DH Studium Sozialwirtschaft
WfbM Sinzheim
ab 01.10.2018



Ingold Yvonne
Teilnehmerin
BBB Bühl
ab 15.10.2018



Kögel Andreas
Helfer Gastronomie
Time Out Bistro & Sportsbar
ab 01.11.2018



Mohr Anne
DH Studium Sozialwirtschaft
WfbM Sinzheim
ab 01.10.2018



Schneider Anne
Mitarbeiterin Catering
INTEGRA Mittelbaden gGmbH
ab 01.10.2018



Vogel Caroline
DH Studium Sozialwirtschaft
WfbM Sinzheim
ab 01.10.2018

Ohne Foto: **Lakomski Pawel**, ab 01.11.2018, Produktionskraft, GaLa Sinzheim
Spengler Eva, ab 15.10.2018, Gruppenleiterin, FuB Kartung

Hinweis: Berücksichtigt wurden alle Neueinstellungen und Veränderungen aus dem vierten Quartal 2018 (01.10. - 31.12.2018)!



Bogusz Agata
Montagehelferin
INTEGRA Mittelbaden gGmbH
ab 15.10.2018



Förster-Vogt Christine
Marktleiterin
CAP-Markt Steinbach
ab 15.10.2018



Ihle Gisela
Angestellte
CAP-Markt Steinbach
ab 01.12.2018



Just Johannes
Aushilfe Koch
Illenau Bistro Achern
ab 01.10.2018



Merth Zoltan
Küchen- und Servicekraft
Time Out Bistro & Sportsbar
ab 01.12.2018



Oser Ricarda
Angestellte
CAP-Markt Steinbach
ab 01.12.2018



Schumann Andrew D.J.
Teilnehmer
BBB Bühl
ab 03.12.2018

Personelle Infos

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg oder Alles Gute für den weiteren Lebens- oder Berufsweg!



Baro Sina
Ab 01.10.2018 Wechsel zu Beginn des 2. Ausbildungsjahres in die Werkstätten in die FuB Achern.



Gesell Gerold
Zum 30.11.2018 Austritt aus Werkstatt und Wechsel in Seniorenbetreuung Wohnstätte



Schneider Sabrina
Zum 31.12.2018 erfolgreicher Abschluss KoBV Maßnahme und Wechsel in Haus am Weiher in Rheinbischofsheim als Hauswirtschaftliche Helferin

Ohne Foto: **Bohn Nino**
Ab 01.01.2019 wechselt er vollständig in die künftige Integrationsfirma CAP-Markt in Sandweier

Büttner Rita
Ab 01.09.2018 Wechsel von FuB Ottersweier nach FuB Kartung

Seiler Annette
Ab 01.01.2019 Wechsel in die Hauswirtschaft der Werkstätten.

Weber Jerome
Ab 01.10.2018 Wechsel von FuB Kartung nach FuB Achern.

Wußler Elisabeth
Ab 01.09.2018 Wechsel von FuB Ottersweier nach FuB Bühl



Bechtold Nicole
Zum 31.12.2018 Ausgliederung von CAP-Markt Bühl (WfbM) zu CAP-Markt Sandweier (Integrationsfirma)



Rossano Christine
Ab 01.01.2019 Übernahme der Stellvertr. Buchhaltungsleitung Ab 01.04.2019 Buchhaltungsleitung, da Heidi Till zum 01.04.2019 in Rente geht.

Ein spontaner Glückwunsch unseren Special Olympics Sportlern!



Hier die stolzen Mitarbeiter unserer Werkstatt Achern:

Manuel Maier:
Zweimal Silbermedalie im Slalom und Super-Ski!

Nane Giesler:
Einmal Silbermedalie im Slalom!

Jan Golon:
Einmal Bronzemedalie im Slalom!

Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.



Roland Stortz



| | | | |
|---------------------|--|---------------------|---|
| 24.02.2019 | Große Faschnachtsveranstaltung unserer OH mit dem Motto „So ein Zirkus“ | 08.09.2019 | Großer Festumzug „Inklusion bewegt unsere Region!“ anlässlich Bühler Zwetschgenfest |
| 03.03.2019 | CAP-Markt Bühl bewirbt beim Bühler Faschnachtszug | 15.09.2019 | Tag der Begegnung Werkstatt Achern |
| 08.03.2019 | Whisky Tasting im CAP-Markt Sandweier | 13.10.2019 | Illenau Lauf in Achern |
| 23.03.2019 | Inklusiver und interaktiver Percussion-Workshop in Kooperation mit Musikschule Bühl und Bühler Werkstätten | 24.10.2019 | Ehrungsfeier Jubilare Werkstatt Bühl |
| 10.05. - 11.05.2019 | Gesamtklausurtagung aller Leitungen unserer Lebenshilfe, Mooslandschule | 19.11.2019 | Ehrungsfeier Jubilare Werkstatt Sinzheim |
| 25.05.2019 | Hundseck Berglauf in Bühlertal, Start am Haus des Gastes | 26.11.2019 | Ehrungsfeier Jubilare Werkstatt Achern |
| 26.06. - 24.07.2019 | Jeden Mittwoch „Wir sind eins“ Cocktailbar im Bühler Stadtgarten | 29.11. - 30.11.2019 | Nikolausmarkt Ottersweier auf dem Gelände unserer Mooslandschule |
| 05.07.2019 | Sommerfest für alle Angestellten unserer Lebenshilfe-Einrichtungen | 01.12.2019 | Nikolaushütte unserer Lebenshilfe beim Weihnachtsmarkt der Max-Grundig-Klinik |
| 09.07.2019 | Weinreise mit der beliebten Weinexpertin Natalie Lumpf im CAP-Markt Bühl | 01.12.2019 | Sternenreise, Benefizkonzert des Musikvereins Sinzheim zugunsten unserer LH |
| 14.07.2019 | 10 km „Wir sind eins“ Lauf + Walking Start an der Hundseck-Skihütte | 08.12.2019 | „Aktion Böckeler“ auf dem Bühler Adventsmarkt mit Auftritt unserer KiTa |
| 17.07.2019 | Mitgliederversammlung unser Lebenshilfe | 14.12.2019 | Eisweinlauf von Offenburg nach Bad.-Bad. |
| 18.07.2019 | Golfstag für Menschen mit Handicap Golfplatz Airpark Söllingen | 15.12.2019 | Weihnachtsfeier für Mitarbeiter und Angehörige Werkstatt Sinzheim und Achern |
| 19.07.2019 | Es gibt wieder eine After-Work-Party rund um unsere Werkstatt Sinzheim | 18.12.2019 | Weihnachtsfeier für Mitarbeiter unserer Bühler Werkstätten |
| 07.09.2019 | „Run for Ratz“ zugunsten unserer LH Start: Pilsklause Schwarzach mit Musik, Drinks und Essen | 31.12.2019 | Silvesterlauf in Kappelrodeck |

Impressum

WDL Nordschwarzwald gemeinnützige GmbH, eine Einrichtung der Lebenshilfe Baden-Baden - Bühl - Achern e.V.
Müllhofener Straße 20, 76547 Sinzheim, Tel. 07221 989-0, Fax. 07221 989-100
werkstaetten@wdl-ggmbh.de, www.lebenshilfe-bba.de

Geschäftsführung:

Harald Unser
Alexandra Fluck, Andreas Hemlein, Christian Lemcke

Redaktion, Grafik und Gestaltung: Alexandra Walter
Anregungen, Wünsche und Ideen bitte an: Alexandra Walter,
Tel. 07221 989-111, a.walter@wdl-ggmbh.de